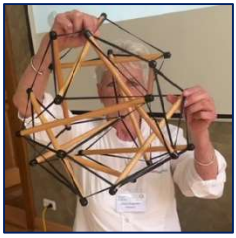
I.F.P.B.
Int. Fed. for Proprioceptive
& Biomechanical Therapies

EINLADUNG

International Congress 2026
for Proprioceptive & Biomechanical Therapies



20. – 22. März 2026

Schloss Buchenau
(bei Bad Hersfeld)
Hermann-Lietz-Straße 13
36132 Eiterfeld - Buchenau

I.F.P.B. e.V
Milter Straße 63
48231 Warendorf

Telefon: 02583 – 93 16 17
Telefax: 02583 – 93 13 13 13

E-Mail: info@ifpb-ev.de
www.ifpb-ev.de

Kongressprogramm 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freunde der I.F.P.B. e.V.

Schnell ist die Zeit vergangen und schon wieder ist es an der Zeit an unseren Kongress im nächsten Jahr zu erinnern. Auch für das Jahr 2026 haben wir wieder einen abwechslungsreichen Kongress geplant, für den wir euch recht herzlich einladen wollen. Erneut findet er wieder im Schloss Buchenau statt, nicht zuletzt, da dieser Veranstaltungsort bei allen Kongressteilnehmern so gut angekommen ist.

Wir haben neuerlich ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem altbekannte und neue Referenten zusammentreffen und aus ihrem Erfahrungsschatz berichten. Ich gehe davon aus, dass für jeden etwas dabei sein sollte und dass wie immer vieles von dem, was vorgetragen wird, absolut praxisrelevant ist und somit gleich am nächsten Arbeitstag in die tägliche Praxis integriert werden kann.

Selbst in der Schulmedizin setzt sich zunehmend funktionelles Denken gegen das alte statische Denken langsam durch. Somit ist die posturale Therapie moderner denn je. Wir glauben, dass wir mit dem Kongress 2026 wieder neue Maßstäbe setzen können und vielleicht noch mehr Therapeuten für unsere Methode begeistern.
Aus diesem Grund hoffen wir auf eine rege Teilnahme und Anmeldungen und freuen uns schon jetzt darauf möglichst viele von euch 2026 auf dem Kongress wieder zu sehen, um voneinander zu lernen aber auch gemeinsam zu feiern.

Bis dahin!
Euer Armin

Unsere Partnerverbände:

euro GEMMER evolution

API

acon

Freitag, 20. März 2026

11.00 – 17.00 h
dazwischen Lunch- und Kaffee-/Tee-Pause

Aufbaukurs Podo-Posturaltherapie
Modul 1 – Fuß/Knie
Wolfgang Schallmey
(Für diesen Kurs wird eine Zusatzgebühr von € 30,- erhoben)

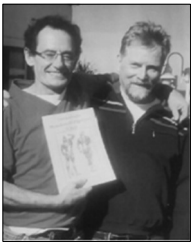
Teilnahmevoraussetzung ist der absolvierte Basiskurs Podo-Posturaltherapie

Inhalt Modul 1
- Spezifische Anatomie, Biomechanik und Diagnostik
- Pathologien und Versorgungsmöglichkeiten mit spezifischen Elementen
- Hallux valgus evtl. postoperative Versorgung
- Zehendeformitäten (Hammer-/Krallenzehen)
– Morton´sche Neuralgie
– Fersensporn
– Plantarfasziitis
– Metatarsalgie
– Achillodynie
– Genu varum / genu valgum und weitere

14.00 – 17.00 h

WORKSHOPS (dazwischen 20 Min. Kaffee-/Tee-Pause)

Workshop 1
Muskelketten – die Schleife dreht sich bei den Füßen
Frans van Breukelen,D
Daniel Buch, D



Die endlosen Muskelketten drehen sich um die Füße, deswegen ist es interessant bei der Podoorthesiologie die Muskelketten in Betracht zu ziehen. Wir zeigen interessante Behandlungsmöglichkeiten die man in deine Praxis integrieren kann. Wir zeigen euch viele Möglichkeiten für die Praxis

Workshop 2

Plantarfasziitis – von der Diagnose bis zur wirksamen Behandlung

Cocky Hoogeveen

Plantarfasziitis ist eine der häufigsten Fußbeschwerden. Was genau ist Plantarfasziitis und wie entsteht sie? Die verschiedenen Stadien und ihre spezifischen Merkmale werden erklärt. Wie beeinflussen der Fuß und die Körperhaltung die Entwicklung und Heilung? In diesem intensiven Workshop lernen Sie nicht nur die Theorie, sondern erwerben auch direkt anwendbare Behandlungskompetenzen, die Sie sofort in der Praxis einsetzen können. Theorie wird mit praktischen Übungen abgewechselt, sodass Sie alles ausprobieren und erleben können.

Nach diesem Workshop können Sie:

- ✓ *Plantarfasziitis erkennen und richtig klassifizieren*
- ✓ *Einen evidenzbasierten Behandlungsplan erstellen*
- ✓ *Spezifische Fuß- und Haltungsübungen anleiten und begleiten*
- ✓ *Patienten über ihren Genesungsprozess aufklären*

17.15 h	Mitgliederversammlung
Im Anschluss	Gemütlicher Abend

Samstag, 21. März 2026

08.45 – 09.00 h **Begrüßung**

09.00 – 10.30 h **Vorträge**

Prof. Gert-Jan Kleinrensink, NL
Dr. Jan-Paul van Wingerden, NL

Joint-Play and Joint-Limits
Gelenkspiel und Gelenkbeschränkungen

Wir betrachten unsere Gelenke als etwas Selbstverständliches. Aber so selbstverständlich sind unsere Gelenke gar nicht. Gelenke sind eine besondere evolutionäre Entwicklung, die mit der Möglichkeit der Knochenbildung zusammenhängt. Früher oder später hat jeder Mensch in seinem Leben Beschwerden an einem oder mehreren Gelenken. In diesen Präsentationen werden die Anatomie und Entwicklung von Gelenken sowie die funktionelle Kontrolle von Gelenken behandelt

Beschwerden des Haltungs- und Bewegungssystems in einem Lebenszyklusansatz

Prof. Kleinrensink *geht in diesem Vortrag auf die theoretischen Aspekte des Lebenszyklusansatzes ein und diskutiert die diesbezügliche Forschung.*
Häufig lassen sich Beschwerden des Haltungs- und Bewegungsapparats besser erklären, wenn man die Embryologie und Entwicklungsbiologie berücksichtigt
Der Ansatz, bei dem der Lebenszyklus des Menschen als Ausgangspunkt genommen wird, lässt sich grob in drei Phasen unterteilen:

1) Von der Eizelle bis zur Pubertät
2) Von der Pubertät bis zum (jungen) Erwachsenenalter
3) Alter

In jeder dieser Phasen sind die Beschwerden und Beschwerdemuster unterschiedlich, wenn man die für diese Phase spezifischen Aktivitäten und Beschäftigungen berücksichtigt. Die Frage, ob strukturelle Anomalien oder eher funktionelle Aspekte im Vordergrund stehen, ist

natürlich wichtig für die Entstehung von Beschwerden, aber für den Therapeuten ist es ebenso wichtig, diese Frage in seinem therapeutischen Ansatz zu beantworten

Beschwerden des Haltungs- und Bewegungssystems – ein strukturelles oder funktionelles Problem?

Dr. Van Wingerden *wird in seinem Vortrag auf diese (oft künstliche) Trennung der Aspekte Form und Funktion eingehen: sowohl bei der Entstehung und Diagnose als auch vor allem bei der Behandlung von Beschwerden.*
Die klassische Behandlung von Gelenkbeschwerden konzentriert sich vor allem auf strukturelle Probleme wie Bandscheibenvorfälle, Meniskusläsionen, Frakturen oder Rupturen. Es wird jedoch zunehmend deutlich, dass dieser Ansatz seine Grenzen hat. Eine andere Sichtweise ist die Betrachtung der gestörten Funktion der Gelenke. Sollten wir den strukturellen Ansatz nun aufgeben? Oder gibt es Möglichkeiten, beide Sichtweisen zu kombinieren?

10.30 – 11.00 h **Kaffee/Tee - Pause**

11.00 – 11.45 h **Vortrag**

Zusammenhänge zwischen orthopädisch schmerzhaften Knieerkrankungen, ihrer subjektiven Bewertung und der Oberkörperstatik im habituellen Stand – eine wissenschaftliche Untersuchung

Prof. Daniela Ohlendorf-Trapp, D

Hintergrund: Schmerzen im Kniegelenk haben vielfältige Ursachen. Nur bei irreversiblen strukturellen Schäden treten Beschwerden auf, die zu einer kompensatorischen Fehlstellung führen können. Ziel der vorliegenden Studie ist daher bei Personen mit Kniebeschwerden verschiedenster Ursache (u.a. Vorderkreuzbandverletzung, Meniskusläsion, Osteoarthritis, Patellaschmerzen) einen möglichen Zusammenhang zwischen der Oberkörperstatik und der subjektiven Beurteilung von Funktion und Schmerzen ihres Knies zu analysieren.

11.45 – 12.30 h

Vortrag

Differenzialdiagnostik der Schmerzen in der Lendenwirbelsäule: Von Ursache bis Einordnung

Kai Altkemper und Sönke Schallmey

In diesem Vortrag beleuchten wir systematisch die Schmerzen der Lendenwirbelsäule (LWS) und stellen dar, welche Strukturen bzw. Ursachen hinter den eschwerden stecken können. Wesentlich ist, dass Rückenschmerz nicht automatisch einen Bandscheibenvorfall bedeutet. Anhand strukturierter Anamnese - und Untersuchungsansätze lernen die Teilnehmenden, verschiedene Schmerztypen zu erkennen, zu unterscheiden und passende Differenzialdiagnosen zu formulieren. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmenden sicher einschätzen können, welche Schmerzursachen wahrscheinlich sind, welche weiter abgeklärt werden müssen und wie sie verantwortungsvoll weitervermitteln bzw. behandeln.

11.45 – 12.30 h **Mittagspause**

14.00 – 17.00 h **WORKSHOPS** (dazwischen 20 Min. Kaffee-/Tee-Pause)

Workshop 3

Manuelle und propriozeptive Medizin bei posturalen Dysfunktionen im Alter

Dott. Roberto Carniel

Die alternde Bevölkerung, insbesondere in Europa, schafft neue Bedürfnisse hinsichtlich der Prävention von Krankheiten und der Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit des Einzelnen bei alltäglichen Aktivitäten. Daher müssen sich die physikalische Medizin, Physiotherapie und Osteopathie an diese neuen Bedürfnisse anpassen. Wir werden eine Analyse der mit dem Altern verbundenen Faktoren und der Methoden vorstellen, die wir zur Vorbeugung oder Behandlung der Beschwerden des Patienten einsetzen. Diese Zusammenfassung ist für diejenigen nützlich, die z.B. im Bereich der Rehabilitation tätig sind, und bietet Ihnen innovative Instrumente oder neue Ideen.

Workshop 4

Haltung – alles eine Frage der Balance!

Christian Peters, HP, D

Eine aufrechte Haltung bringt einige Herausforderungen mit sich. Fortbewegung ist eine dynamische Situation, die geprägt ist von einem Lastwechsel um den Schwerpunkt und ständig instabil. Selbst vermeintlich statische Haltung wie Stehen oder Sitzen sind instabil.

Es findet ständig eine Ausgleichsbewegung statt, außer wir 'lümmeln' im Sessel :-). In diesem Workshop geht es um das Erlebnis des instabilen Gleichgewichts in der aufrechten Haltung. Im Fokus steht die Wahrnehmung der eigenen Mitte und die Arbeit an der inneren Balance. Meine Arbeit in der Praxis ist inspiriert von der Alexander Technik und dem Rolfing und geprägt aus jahrelanger Erfahrung im Kampfsport.

Es lässt sich über alles Reden und vieles lässt sich so klären aber das eigene Körperempfinden lässt sich nur erleben. Ich biete euch eine vermutlich neue Sichtweise auf die eigene Körperhaltung und ein Trainingsprogramm, mit dem ich in der Praxis gute Erfahrungen gesammelt habe.

Workshop 5

Playing with joints – Spielen mit Gelenken

Prof. Dr. Gert-Jan Kleinrensink, NL
Dr. Jan-Paul van Wingerden, NL

Bewegung und Bewegungseinschränkung sind zentrale Begriffe bei der Behandlung von Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungssystems. Dabei spielt die enge Beziehung zwischen Form und Funktion eine entscheidende Rolle.

In diesem Workshop geht es buchstäblich darum, mit Gelenken zu spielen. Kenntnisse über das Zusammenspiel von Bewegung und Bewegungseinschränkung sind wichtig. Um die normalen Grenzen der Gelenkbewegung zu kennen, ist das Wissen über das Gelenkspiel bei gesunden Personen unerlässlich.

Im Workshop wird das Gelenkspiel einer Reihe von Gelenken in der Praxis erlebt. Begriffe wie Kapselmuster,

Endgefühl eines Gelenks (und wodurch dies in einem bestimmten Gelenk bestimmt wird) sowie Close-Packed- und Loose-Packed-Position von Gelenken werden ebenso behandelt wie die Interpretation dieser Aspekte im diagnostischen und therapeutischen Prozess.

Am Abend: Geselliges Beisammensein mit Musik

Sonntag, 22. März 2026

9.00 – 12.00 h **WORKSHOPS** (dazwischen 20 Min. Kaffee-/Tee-Pause)

Workshop 6
Taping
Dr. Armin Haßdenteufel

1973 entwickelte der japanische Chiropraktiker Kenzo Kase in Zusammenarbeit mit der Firma Nitto Denko ein Tape, das bei Sportverletzungen nicht die Ruhigstellung der Gelenke bewirkt, sondern auf die Mobilisation des Stütz- und Bewegungsapparates abzielt.
Es gibt zwei Hauptformen: den **funktionellen Tapeverband**, der Gelenke stabilisiert und bewegungseinschränkt, und das **Kinesiotape** bei dem ein dünnes, elastisches Tape zur Aktivierung der Muskulatur und Linderung von Schmerzen eingesetzt wird. Das Kinesiologische Taping kann durch die Anregung von Stoffwechselprozessen und die Stimulation von Berührungsrezeptoren durch Bewegung eine schmerzlindernde und aktivierende Wirkung haben, bleibt aber auch bei Wasser und Bewegung tragbar. Im Kurs werden dabei die theoretischen Grundlagen vertieft und die praktische Umsetzung geübt. Jeder kann Tapen erlernen und es gibt eigentlich keine Nebenwirkungen.

Workshop 7

Praktische Differenzialdiagnostik und management-orientierte Behandlung der Schmerzen der Lendenwirbelsäule

Kai Altkemper und Sönke Schallmey

In diesem Kurs geht es um die konkrete Vorgehensweise nach der Feststellung welcher Schmerzursache in der Lendenwirbelsäule wahrscheinlich ist. Wir verbinden systematische Anamnese und Befund mit praxisnahen Behandlungsstrategien, die sich an der wahrscheinlichsten Ursache orientieren (z. B. Muskel-/Weichteilprobleme, Facettengelenk, Nervenwurzelreize, Bandscheibenprobleme, Hüft-/Beckenprobleme, viszerale Ausschlusslogik). Ziel ist, dass Teilnehmende nach der Untersuchung nicht nur differenzieren, sondern auch unmittelbar integrierte Behandlungspläne erstellen, passende Weiterverweisungen initiieren und den Patienten sicher durch das Behandlungskonzept führen können.

ab 13.00 h **Verabschiedung und gemeinsames Mittagessen**

Programmänderungen vorbehalten

Teilnahmegebühren 2026

Achtung: die Verpflegung ist nicht im Preis inkludiert.
Die Verpflegung und die Übernachtung wird direkt mit dem Tagungshotel Schloss Buchenau abgerechnet.

Für Mitglieder der I.F.P.B.e.V.	Preis in €
Freitag, Samstag und Sonntag	330 €
Bei Voranmeldung (bis zum 27.02 2026)	305 €
Tageskarte Freitag	130 €
Tageskarte Samstag	170 €
Tageskarte Sonntag	100 €
Podo-Aufbaukurs am Freitag - zusätzliche Gebühr	30 €

Für Mitglieder der Partnervereine	Preis in €
Freitag, Samstag und Sonntag	355 €
Bei Voranmeldung (bis zum 27.02 2026)	330 €
Tageskarte Freitag	140 €
Tageskarte Samstag	180 €
Tageskarte Sonntag	110 €
Podo-Aufbaukurs am Freitag - zusätzliche Gebühr	30 €

Für Nichtmitglieder	Preis in €
Freitag, Samstag und Sonntag	380 €
Bei Voranmeldung (bis zum 27.02 2026)	355 €
Tageskarte Freitag	150 €
Tageskarte Samstag	190 €
Tageskarte Sonntag	120 €
Podo-Aufbaukurs am Freitag - zusätzliche Gebühr	30 €

Schüler und Studenten mit Ausweis	Preis in €
Freitag, Samstag und Sonntag	230 €
Tageskarte Freitag	110 €
Tageskarte Samstag	140 €
Tageskarte Sonntag	80 €
Podo-Aufbaukurs am Freitag - zusätzliche Gebühr	30 €

Infos zur Anmeldung

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung mit Rechnung. Diese Rechnung ist fristgerecht zu zahlen. Die gültigen Teilnehmergebühren richten sich nach dem Eingangsdatum der Anmeldung und dem Eingangsdatum der Teilnehmergebühren entsprechend der o.g. Daten. Bei nicht fristgerechtem Eingang wird die höhere Gebühr berechnet.

Anmeldeschluss ist der 13. März 2026
Nach diesem Termin ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich.

Bei Stornierung werden folgende Bearbeitungsgebühren erhoben:

- 25 € bei Stornierungen bis zum 06. März 2026
- Nach dem 06. März ist keine Rückerstattung, auch keine anteilige mehr möglich. Eine Rückerstattung bei Nichterscheinen, Krankheit oder vorzeitiger Abreise ist nicht möglich

Achtung! Neue Bankverbindung
I.F.P.B. e.V.
D: Volksbank im Münsterland
BIC: GENODEM1IBB
IBAN: DE46 4036 1906 7313 2215 00

Infos zu den Workshops

An- und Abmeldung:
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Wunschworkshop sowie einen Alternativworkshop an. Wir werden Sie in der Anmeldebestätigung informieren für welche Workshops Sie eingetragen sind.

Teilnahmebeschränkungen:
Um intensives Lernen zu ermöglichen, ist die Anzahl der Teilnehmenden in den Workshops begrenzt auf 12-15 Personen.

Preisliste Hotel Schloss Buchenau

Die Anmeldung erfolgt über uns. Die Verpflegung und die Übernachtung wird direkt mit dem Tagungshotel Schloss Buchenau abgerechnet.

Gesamtveranstaltung Freitag, 20.03. bis Sonntag, 22.03.2026

In den Preisen sind zwei Übernachtungen sowie die Verpflegung ab Mittagessen am Freitag inkl. Pausengetränken inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer enthalten

Doppelzimmer	p. P	286 €
Einzelzimmer		336 €

Verkürzte Teilnahme Freitag 20. – Samstag 21.03.2026

In den Preisen sind eine Übernachtung sowie die Verpflegung inkl. Pausengetränken inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer enthalten.

Doppelzimmer	p. P	196 €
Einzelzimmer		221 €

Verkürzte Teilnahme Samstag 21. – Sonntag 22.03.2026

Doppelzimmer	p. P	207 €
Einzelzimmer		232 €

Optional: Vorabendanreise

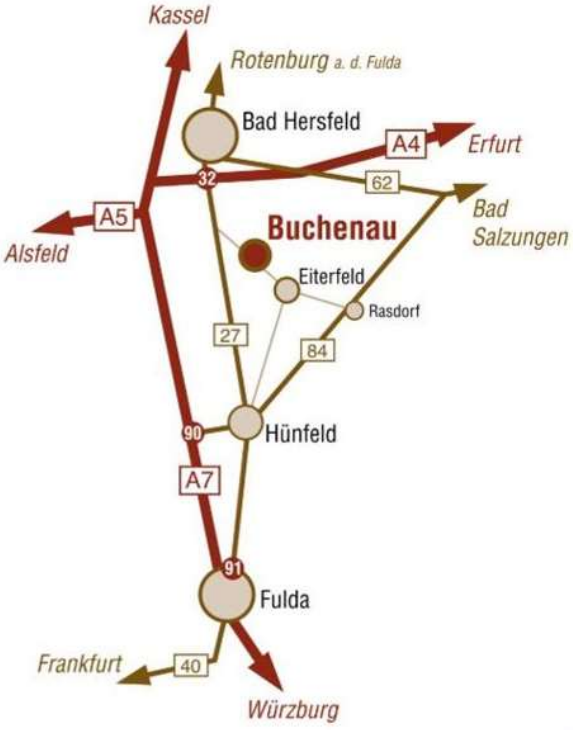
in dem Preis ist die Übernachtung von Do. auf Freitag und die Verpflegung ab Donnerstagabend enthalten

Doppelzimmer	p. P	72 €
Einzelzimmer		97 €

Nur Verpflegung – keine Übernachtung

pro Tag 72,-€

An- und Abmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Erfolgt eine Abmeldung am Tage des Seminarbeginns oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die das Schloss Buchenau nicht zu vertreten hat, nicht zum Seminar, so werden 100% der Kosten der gebuchten Leistungen für Unterkunft und Verpflegung in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung innerhalb von 10 Tagen berechnen wir 50 % der gebuchten Leistungen für Unterkunft und Verpflegung.

Anfahrt

Tagungshotel Schloss Buchenau
Schloss Buchenau
Hermann-Lietz-Str. 13
36132 Eiterfeld – Buchenau
Hessen, Deutschland (bei Bad Hersfeld)
https://schloss-buchenau.de